

im Interesse einer verstärkten Wirksamkeit der Nationalen Front die Kräfte des Blockausschusses mit denen des Ausschusses der Nationalen Front zu vereinen und in Zukunft an Stelle getrennter Sitzungen gemeinsame Beratungen durchzuführen. Diese veränderte Form bringt in den Gemeinden eindeutig viele Vorteile mit sich. Sie ermöglicht — ausgehend von den gemeinsamen Beratungen — eine einheitliche organisierte Arbeit der Kräfte aller demokratischen Parteien, Massenorganisationen und der anderen Patrioten. Das erleichtert es, neue Kräfte aus allen Bevölkerungsschichten für die Mitarbeit in den Ausschüssen der Nationalen Front zu gewinnen. Dabei sollten auch die Mitglieder der anderen Parteien, die in den sogenannten Stützpunkten erfaßt und meist nicht im Ortsblock vertreten sind, mit in die Arbeit einbezogen werden. Ohne Zweifel kann sich infolge solch einer organisatorischen Veränderung die Arbeit vereinfachen, und die einzelnen Funktionäre werden etwas entlastet.

Wenn unsere Parteiorganisationen in den Orten enger mit allen demokratischen und patriotischen Kräften Zusammenarbeiten, werden die Ausschüsse der Nationalen Front bald stärkere Impulse ausstrahlen und einen Aufschwung auch in der Arbeit der Nationalen Front in den Gemeinden herbeiführen.

Siegfried Wetzig

---

## Mehr Initiative und Überlegung beim Organisieren öffentlicher Versammlungen

Die rasche und unbürokratische Verwirklichung der Direktive des 25. Plenums des Zentralkomitees unserer Partei macht es erforderlich, auf allen Gebieten der Parteilarbeit auf neue Weise zu arbeiten, neue Methoden anzuwenden. In der Agitation ist eine dieser neuen Methoden die Veränderung des Referenteneinsatzes für die öffentlichen Versammlungen der Partei. Bisher wurden die Referenten übergeordneter Parteileitungen meistens ohne vorherige gründliche Absprache mit den Kreisleitungen bzw. Grundorganisationen in bestimmte Betriebe und Dörfer geschickt. Das führte in vielen Fällen zu Überschneidungen. Wiederholt traten Referenten höherer Institutionen in Betrieben bzw. Gemeinden auf, in denen zu dem gleichen Thema schon öffentliche Versammlungen stattgefunden hatten. Den Kreisleitungen fehlte sehr oft der Überblick, sie hatten diese wichtige Methode der politischen Massenarbeit nur ungenügend in der Hand. Zum anderen wurden zahlreiche Mitarbeiter besonders der Bezirksleitungen zu Praktizisten. Anstatt sich um die politische Vorbereitung der Versammlungen, die Qualifizierung der Referentenkader usw. zu kümmern, bestand ihre Hauptarbeit im Telefonieren und in anderen technisch-organisatorischen Dingen.

In Zukunft stehen die Referenten aus bezirklichen oder zentralen Organen, die im Kreis auf treten sollen, den Kreisleitungen zur Verfügung. Diese beraten mit ihnen, wo sie sprechen werden. Durch diese Festlegung wird die Initiative und Verantwortlichkeit der Kreisleitungen bedeutend erhöht. Sie haben jetzt die Möglichkeit, die Genossen vor allem dort einzusetzen, wo bestimmte Schwerpunkte der Arbeit sind.

Die Aufgaben der Kreisleitungen bestehen darin, darauf zu achten, daß jede Grundorganisation monatlich öffentliche Versammlungen organisiert. Sie sorgen dafür, daß die öffentlichen Versammlungen ideologisch-politisch und organisatorisch gründlich vorbereitet und richtig durchgeführt werden. Das erfordert,